

St. Stäffe bin i dehiim

1. Strophe

Lied von André Kohli



Wurz-le sött me schlah i sim Lä-be ir-gend-wo sötsch de-hii-me



si. Je - de brucht ir - gend - wo es Plät - zli won



är sich ge-bor-ge füehlt.

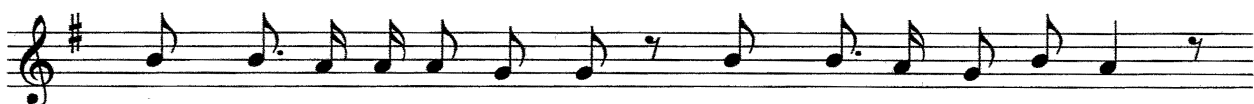
Ganzer Refrain



Wo eim d'Escht o i schwe - re Zy - te chön - ne tra - ge,



dass me sich für im - mer ge - bor - ge füehlt.



Sankt Stäf - fe bin i de - hiim, Sankt Stäf - fe wott i si,



Sankt Stäf-fe wott i blie-be, Sankt Stäf-fe möcht i für im - mer si.



Hie wott i si, hie wott i blie - be, hie wott i lä - be



hie möcht i stār-be, hie möcht i si, hie möcht i blie-be



hie möcht i lä-be, hie möcht i stä-r-be u be-gra-be si.

2. Strophe



Doch die mei-schte vo üs si wie Tan-ne, z'Um-pflan-ze hii mer ned gärn.

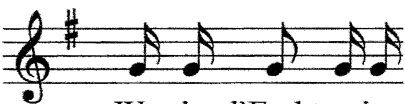


We sich d'Wur-zle im Bo-de hii gfes-ch-ti-get, ja, de si-mer starch

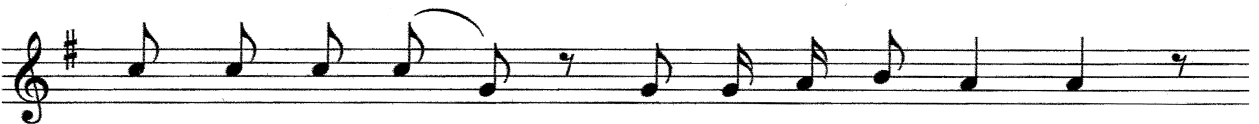


u ghei-e ned um.

Ganzer Refrain



Wo eim d'Escht o i...



Hie isch mi Wä - ält. Hie si min - er Frün - de



Ja, hie si Kol-le-ge - e. U min-er lieb-schte de-heim.

Refrain ab:



Hie wott i si...